

Protokoll der 10. Sitzung des 20. Studierendenrates vom 11.01.2010

Ort: Hallescher Saal
Sitzungsleitung: Ulschan S., Hannes B.
Tagesordnung:

TOP 00 - Tagesordnung	1
TOP 01 - Sprecherberichte	1
TOP 01a - Vorsitzende Sprecher.....	1
TOP 01b - Sitzungsleitung	2
TOP 01c - Finanzsprecher	2
TOP 01d - Sozialsprecher	2
TOP 01e - Senatssprecher.....	3
TOP 02 - Wahl Kassenprüfungsausschuss.....	3
TOP 03 - Wahl eines Wahlleiters (Hochschulwahl 2010).....	3
TOP 04 - Wahl des Wahlausschusses (Hochschulwahl 2010)	3
TOP 06 - Wahl der Delegierten für die KSSA-Vollversammlung.....	4
TOP 07 - Umsonstladen.....	4
TOP 08 - Theo-Ball.....	5
TOP 09 - Änderungsantrag GO HastuZeit	6
TOP 09 - Antrag „AK ökumenischer Kirchentag“.....	7
TOP 11 - Wahl stellvertretende/r Sprecher/in für Finanzen.....	7
TOP 12 - vertagter Antrag SHG	7
TOP 13 - vertagte Besprechung hastuzeit-Artikel von Ute	9
TOP 14 - Sonstiges.....	12

- Beginn der Sitzung um 19:15 Uhr -

TOP 00 - Tagesordnung

Jonas D.: Beantrage TOP 1 - Beschluss der letzten Protokolle zu streichen.

TOP 01 - Sprecherberichte

- vgl. Protokoll der SPK-Sitzung zur Sitzungsvorbereitung -

TOP 01a - Vorsitzende Sprecher

Michael S.: Hatten diverse Gespräche mit der Unileitung. Löwengebäude wird zum Studierenden-Servicecenter umgebaut. Zusätzliche Finanzmittel für Hochschulen vom Land. Zudem wird eine Kommission zur Studierbarkeit der Studiengänge in den Philosophischen Fakultäten I/II einberufen, bis zum WS 2011/12. Studentische Vertreter werden gesucht. Bitte in FSR und beim Dekanat nachhaken, um Mitarbeit zu ermöglichen.

Im Bereich der Fakultätsleitungen muss sich einiges verändern, v.a. Initiative und Einbindung v. Studierenden; auch hier ist studentisches Engagement gefragt.

Arbeitsfelder im laufenden Jahr: „große“ Hochschulwahl und Rektoratswahlen; Anregung einer Diskussionsrunde zur Kandidatenvorstellung.

Bianka J.: Inwiefern ist die Studienkommission gegenüber dem Fakultätsrat/rein studentischen Gremien besser aufgestellt? => Institutsgruppen, FSR und andere orientieren sich an aktuellen Problemen, das Sondergremium ist nur für Studienbedingungen zuständig.

Michael S.: Ursprünglich wurden die Dekanate gebeten, bis 7.1.2010 studentische Kandidaten zu finden; wir haben das bemängelt mit Hinweis auf Winterpause und VL-freie Zeit.

Jonas D.: Die 5 - 10 Mio. Zuschüsse beziehen sich auf alle Hochschulen? => Ja, nach aktuellem Verteilungsschlüssel wären je 5 Mio. Gesamtsumme 2 Mio. für die MLU vorgesehen.

Ute L.: Sind Informationen über die Kommissionsnominierung an die FSR gegangen? => nein, noch nicht.

Heidi, kannst du Informationen an die Fachschaften rausschicken? => ja

Jan Wio.: Kann man das auf die betroffenen Fakultäten beschränken? Sehe den Sinn grad nicht.

Michael S.: Zur Finanzordnung: auf der nächsten Sitzung gibt es die erste Vorlage der überarbeiteten Ordnung, vorab wird Entwurf mit Erläuterungen versandt.

TOP 01b - Sitzungsleitung

Ulschan S.: Bitte bei Abmeldungen rechtzeitig an die SL schreiben, damit wir die Beschlussfähigkeit koordinieren können.

TOP 01c - Finanzsprecher

Bianka J.: Rentenversicherungsprüfung war bei uns, 2005 bis 2008 wurde überprüft. Wurde festgestellt, dass 2005 ein Angestellter nicht und 2008 ein Monat zuviel gemeldet waren, deswegen müssen wir ca. 500€ Beiträge nachzahlen. Nachgezahlter Beitrag für die Berufsgenossenschaft waren ca. 400€.

TOP 01d - Sozialsprecher

Heiko M.: Richtlinien und Handbuch ruhen z.Zt., da wir über Weihnachten wenig machen konnten. Matthias P. ist vom Amt des sv. Sozialsprechers zurückgetreten, Kathleen hat für die nächsten sechs Wochen keine Zeit. Dadurch wenig Kapazitäten bei uns, an diesen Projekten weiterzuarbeiten. Wäre dafür, wieder 1-2 Stellvertreter zu wählen. Wäre wichtig um die Arbeit bewältigen zu können. Wahl dann zur nächsten Sitzung.
Zur nächsten Sitzung gibt es die Zusammenfassung über die Anträge in 2009.

TOP 01e - Senatssprecher

- Ute L.: Seit der letzten StuRa-Sitzung gab keine Senatssitzung, am Mittwoch ist die nächste für 14 Uhr angesetzt. Zu den Inhalten: Kommissionswahl-Vorschläge bis Mittwoch an mich. Kanzlerfrage sollte am Mi auch auf der TO stehen, wurde aber rausgenommen, Kanzlerfindungsprozess zögert sich hinaus; momentan nur zwei Kandidaten.
- Jan Wio.: Kommen die Abstimmungsprobleme aus dem Ministerium oder aus der Unileitung? => Unileitung hat die Frage aufgeworfen, inwiefern eine Kandidatenbeurteilung zulässig ist.

TOP 02 - Wahl Kassenprüfungsausschuss

- Ulschan S.: Kandidaten für die Wahl dürfen in den letzten zwei Jahren nicht in studentischen Vertretungen gewesen sein.
- Bianka J.: Prüfungsausschuss prüft Abrechnungen der Fachschaften, müsste sich kurz in die Finanzordnung (ca. 4 relevante Paragraphen) einarbeiten. Hauptsächlich Kontenprüfung, zwischen Februar und April 2010, Terminabsprache mit den Fachschaften wird direkt vorgenommen.
- Ulschan S.: Vorschläge? Dürft euch auch selbst vorschlagen.
- Phillip Umlauf: Schlage mich selbst vor. Studiere VWL im 3. Semester, war noch nicht im FSR/StuRa.
- Michael S.: Hast du Erfahrungen? => Habe Buchführung abgeschlossen, sonst keine
- Abstimmung: Philipp einstimmig als Mitglied des KPA gewählt**

TOP 03 - Wahl eines Wahlleiters (Hochschulwahl 2010)

- Jonas D.: „Soll“ laut Satzung aus dem StuRa kommen, muss aber nicht.
- Jan Wio.: Hat zwar den Hut auf, muss im Prinzip aber nur die Verantwortung tragen.
- Gast: Muss der Wahlleiter Mitglied des Wahlausschusses sein? => Ist nicht Mitglied des Ausschusses, nimmt aber an Sitzungen teil
- Jonas D.: Dorit Bennmann wäre bereit das Amt noch mal zu übernehmen, ist allerdings heute nicht da. Kurze Info zu ihr?
- Heidi S.: Dorit ist im 7. Semester Biochemie, war im StuRa allg. Sprecherin, ist im FSR, war schon 2x Wahlleiterin.
- Abstimmung: Dorit Bennmann als Wahlleiterin 18-0-2 bestätigt**

TOP 04 - Wahl des Wahlausschusses (Hochschulwahl 2010)

- Ulschan S.: Der Wahlausschuss muss die Wahl organisieren, müssen mind. drei Leute sein.
- Jan Wio.: Schlage Heidi Scholze vor.
- Heidi S.: Schlage Martin Porsch vor.
- Jonas D.: Schlage Jan Wioland vor.
- Abstimmung: Heidi Scholze 19-0-1 als Wahlausschussmitglied bestätigt**

Martin P.: Studiere Bioinformatik, war im FSR Mathe/Info, bin derzeit im 2. Jahr Fakultätsratsmitglied der Nat. Fakultät III, war Wahlhelfer bei der letzten Hochschulwahl.

Bianka J.: Wie lange gibt es den FSR MathelInfo noch? => Solange der StuRa diese Struktur für gut befindet.

Jan Wio.: Deine zeitliche Verfügbarkeit unter der Woche ab 18 Uhr? => Werde insgesamt nur eine VL belegen, habe ab 18 Uhr in der Regel Zeit.

Abstimmung: Martin Porsch 20-0-0 als Wahlausschussmitglied bestätigt

Abstimmung: Jan Wioland 16-0-4 als Wahlausschussmitglied bestätigt

TOP 06 - Wahl der Delegierten für die KSSA-Vollversammlung

Jonas D.: Die KSSA ist das Vernetzungsorgan der Studierendenschaften Sachsen-Anhalts. Kommenden Samstag werden neue Sprecher gewählt. Insgesamt sind 50 Vertreter der Hochschulen bei der Vollversammlung, bei der letzten hatten wir von unseren 14 Sitzen nur drei belegt. Wäre schön wenn es diesmal mehr werden.

Bianka J.: Inhalte beim letzten mal? => Positionierung zur HSG-Novelle, StuRä-Austausch, Neuordnung der KSAA-Grundlagen.

Marlen S.: War die MLU als einzige mit so wenigen Leuten da? => Uni Magdeburg waren auch nur 3-4 Personen, hatten aber weniger Sitze

Michael S.: Es braucht keine besonderen Fähigkeiten, man muss nur Zeit haben. Interessant für den Austausch mit anderen Unis, wäre gute Gelegenheit für eine Mitarbeit der restlichen StuRa-Mitglieder, braucht wenig Vor-/Nachbereitung.

Jonas D.: Schlage Michael S. und Stefanie W. vor.

Ute L.: Schlage Justus K. vor.

Heiko M.: Schlage Martin S. und Christoph K. vor.

Michael S.: Stefanie S., Benjamin K. oder Thomas G.? => können alle nicht

Hannes B.: Schlage Jonas vor.

Jonas D.: Schlage Ute vor => Kann da nicht

Ute L.: Schlage Tina Fuhrmann und Steffi Scholz vor.

Jan: Schlage Florian A. vor.

Abstimmung: en bloc: 18-0-2 alle 10 Kandidaten bestätigt

Michael Seifert, Stefanie Wiesel, Justus Kormann, Martin Schreiber, Christoph Korb, Ute Larsen, Jonas Dabelow, Tina Fuhrmann, Steffi Scholz, Florian Aurich

- Verschiebung Antrag Ökumenischer Kirchentag auf TOP 10, Antragsteller noch nicht da -

TOP 07 - Umsonstladen

- Gast: Anett Mehlhorn -

Anett M.: Bin vom Umsonstladen. Uns gibt es seit September 2009, im Kern sind wir 3 Leute. Bemühen uns einen Umsonstladen in Halle aufzubauen. Konzept steht auf dem Antrag, wir haben schon einen Laden in Halle-Glauchau,

Schwetschkestr. 4 gefunden. Laden wird am 22.01. eröffnen, würden gern mit einer Feier starten und brauchen daher finanzielle Unterstützung. Geplant ist eine Band, zudem fallen Werbekosten an.

- Ulschan S.: Gibt es in eurem Laden Bedürftigkeitskriterien? => Generell prüfen wir nicht, es gibt aber ein Maximallimit an Sachen, die man mitnehmen darf. So wollen wir einem Missbrauch vorbeugen.
Wie wollt ihr die Öffnungszeiten realisieren? => Anfangs nur 3 Stunden die Woche, je nachdem wie viele engagierte Leute mitmachen.
- Jonas D.: Hat sich noch was mit der Freiwilligenagentur und der Uni ergeben? Wäre schade wenn ihr bald wieder zu machen müsst.
- Anett M.: Bei der Renovierungsaktion waren 20 Leute da, CreditPoint-Anrechnung für BA-Studierende ist in Planung.
- Jan Wio.: Gibt es „Konkurrenz“ wie AWO oder andere Wohlfahrtsorganisationen?
- Anett M.: Nicht direkt, da wir nicht prüfen und uns nicht nur an Bedürftige richten. Es geht uns auch um kritische Konsumreflexion.
- Ute L.: Finde das eine super Sache, evtl. kann man den Studierendenverteiler für euch verwenden um etwas Werbung zu machen.
- Bianka J.: Inwiefern unterstützt euch Postkult e.V., und welche Fördermittel habt ihr noch beantragt?
- Anett M.: Nutzen die Infrastruktur von postkult e.V., sind aber unabhängige Gruppe. Stiftungen als finanzielle Unterstützung sind angefragt, planen ein Patenschaftskonzept (1€/Monat). Haben uns bei den „Gesellschaftern“ beworben, Verfahren läuft.
- Jonas D.: In der Liste stehen aber nur wir als Finanzierung. => Bei der Antragserstellung war der Eröffnungstermin noch nicht klar.

Abstimmung: Antragssumme 600€ 12-1-7 bewilligt

TOP 08 - Theo-Ball

- Gäste: Marie-Luise Gloger, Judith Mittag -

- Marie-Luise G.: Theologenball ist ein jährliches Event der theologischen Fakultät für die Fachschaft und die Dozenten. Wir verlangen Eintritt, beantragen aber trotzdem Zuschüsse, da wir als AK keine eigenen Mittel haben.
- Jan Wio.: Gibt es nicht mehr das Professorensingen? => War im Dezember, ist unter „Aktionen“ verbucht.
- Marlen S.: Wie wahrscheinlich ist die Selbstdeckung durch Getränke/Buffer? => Reicht wahrscheinlich nur für die Veranstaltungskosten, Raummiete etc. wird wohl nicht erreicht werden.
- Florian A.: Wollt ihr nur ein Darlehen oder einen Zuschuss? Falls Zweites sehe ich den Vorteil für die gesamte Studierendenschaft nicht so wirklich, da es nur eine Feier ist.
- Marie-Luise: Ist offen für alle Studierenden, zudem auch für das Kennenlernen von neuen und alten Theologie-Studierenden gut.

- Ulschan S.: Ihr habt 500€ im Rektorat beantragt? => normalerweise sind deren Zuschüsse nur für Bildungszwecke, weiß nicht ob das bewilligt wird
- Thomas G.: Die Veranstaltung ist für 180 Leute, ihr habt aber 2.500€ für das Buffet veranschlagt - das sind 12€/Person. Ist das nicht etwas teuer? => war günstigstes Angebot
- Michael S.: Dachte dass im letzten Jahr noch Geld übrig war, habt ihr da einen Überblick? => Plus von 56€, StuRa-Zuschuss betrug 1.000€
- Jonas D.: Dann bekommt der StuRa schon mal 56€ wieder. Kostet das pauschal 12€ pro Person? Bei uns zahlen Professoren mehr. => Spenden sind möglich, sonst gleicher Preis für alle
beim Eintrittspreis kalkuliert ihr mit 10€, insofern können wir ja auch um 360€ kürzen. => sind nicht sicher ob 180 Leute kommen
750€ für Musik, wen habt ihr verpflichtet? => 3-4 Leute, vom akademischen Orchester der Uni
- Ulschan S.: Habt ihr beim Studentenwerk angefragt wegen dem Buffet? Wäre preislich sicher günstiger. => Haben angefragt, aber keine Antwort bekommen.
- Jan Wio.: Ihr bekommt morgen Rückmeldung, wird auf jeden Fall ein Angebot kommen. Kümmere mich darum.
- Heiko M.: Wie viel ist letztes Jahr vom Theo-Ball zurückgekommen? => 56€
- Stefanie W.: Wo wollt ihr die Karten verkaufen? => Buchhandlung Mohlsberger, ab heute zu erwerben.
Überlegt ihr zusätzlich Spenden oder Sponsoring zu bekommen?
=> Geldspenden bislang keine, Sachspenden wenige
- Jonas D.: Finde Projekt gut, **beantrage aber Kürzung auf 1.000€**
- Marcus G.: Kürzung und mehr Kartenverkauf deckt wahrscheinlich gerade die ausfallende Rektoratsfinanzierung, nur als Anmerkung.
- Abstimmung: Änderungsantrag Kürzung auf 1.000€ 7-3-10 angenommen**
- Abstimmung: geänderter Antrag Theoball 14-2-4 => Antrag angenommen**

TOP 09 - Änderungsantrag GO HastuZeit

- Verlesung einer E-Mail von Stefanie Sachsenröder bzgl. Änderungsvorschlag -

- Heidi S.: Was macht der „V.i.S.d.P.“?
- Martin S.: Ist - auch rechtlich - verantwortlich für die Inhalte. Hintergrund: Stefanie macht mehr in der Organisation, hat wenig Überblick über den inhaltlichen Bereich. Möchte daher die Aufgabe an ihren Stellvertreter abgeben.
- Ute L.: Wenn der Gedanke aus der Redaktion kommt und wir denen eine Erleichterung verschaffen, brauchen wir das eigentlich nicht noch mal diskutieren, sondern könnten das einfach übernehmen. **Antrag auf Ende der Debatte.**
- Jonas D.: Inhaltliche Gegenrede. Antrag ist o.k., aber schwammig formuliert. Sehe das Problem, dass die Verantwortung innerhalb der Redaktion herumgereicht werden könnte.
- Ulschan S.: Wir müssen uns schon inhaltlich damit auseinandersetzen.
- Abstimmung: Abbruch der Debatte 9-8 angenommen**

Abstimmung: 14-2-4 Änderungsantrag angenommen

TOP 09 - Antrag „AK ökumenischer Kirchentag“

- *Gast: Sven Kuhn* -

- Sven K.: Komme vom AK ökumenischer Kirchentag, planen Fahrt zum 2. ÖKT in München. Bieten es allen Studierenden an. Auf der Veranstaltung gibt es Workshops, Diskussionen etc. Leider nicht ganz billig, bitten daher um eine Unterstützung.
- Heiko M.: Wie viel hatten wir für die Demo-Fahrten gezahlt? => 1.750 und 1.500€, einmal 500 und einmal 300 Leute sind mitgefahren.
- Jonas D.: Wir haben auf der letzten Sitzung auch ca. 100€/Person für eine Segeltörn bezahlt, nur mal so. Wieso zahlen Leute über 25 mehr?
- Sven K.: Tagungsbeitrag für über 25-jährige wurde höher festgesetzt, wenn genügend Leute mitkommen gibt es aber 5% Rabatt auf alles. Ist schon im Antrag eingerechnet.
- Marlen S.: Ist die Busfahrt die günstigste Variante? => Ja, haben bei allen regionalen Anbietern angefragt.

Abstimmung: 13-4-3 Antrag angenommen

TOP 11 - Wahl stellvertretende/r Sprecher/in für Finanzen

- Michael S.: Reni ist als SV zurückgetreten um Bianka den Vortritt zu lassen, würde aber wieder als SV kandidieren.
- Jonas D.: Habt ihr mit ihr über ihr zukünftiges Engagement gesprochen? => Nein, scheint nicht sonderlich bereit zur Einbringung zu sein

Nominierung: Reni, Heidi Scholze

Heidi S.: Ich war schon stellvertretende Finanzerin, drei Jahre FSR-Finanzerin.

Abstimmung: Reni 3-6-10 abgelehnt

Abstimmung: Heidi Scholze 17-0-3 angenommen

- *Pause von 20:55 bis 21:05 Uhr* -

TOP 12 - vertagter Antrag SHG

- Jan Wio.: Antrag plädiert für mehr Finanzkompetenz des Sportreferenten. Als die Regelung noch existierte, gab es auch keine Probleme bei den Abrechnungen. Wäre eine Stärkung des Postens, sodass auch direkte finanzielle Hilfe für Sportprojekte möglich ist. Beantragte Höchstsumme zur Verfügung sind 750€ pro Projekt.
- Michael S.: Sportreferent war auch bei der letzten Satzungsänderung in der Diskussion. Person sollte nicht zwangsweise im StuRa sein, deswegen hat er aber auch keine Sprecherkompetenzen. AK Sport kann bis zu 350€ pro Projekt verfügen wie alle anderen AK. Möglich wäre eine Änderung der AK-Richt-

linien mit einer Anhebung der Finanzgrenze, wenn man kein neues Rechtskonstrukt einführen will.

- Ulschan S.: Kann der Referent allein entscheiden? => muss zu zweit sein
Finde das etwas problematisch, sollten mehr Personen sein.
- Jan Wio.: Die Sozialsprecher können auch zu zweit über 1.000€ verfügen.
- Heiko M.: Was sagt der Sprecher des AK-Sport/Sportreferent dazu?
- Thomas G.: Momentan besteht meine Aufgabe in der Vermittlung zwischen Studierenden und dem Uni-Sportzentrum. Anträge kamen die letzten Monate drei, auf meine Antwort aber keine Rückmeldung bekommen. Kann nicht abschätzen was zukünftig an Anträgen kommt, daher weiß ich nicht, ob der neue Verfügungsrahmen sinnvoll ist.
- Marlen S.: Das geht aus dem Sport-Fonds? => ja, sind ca. 15.000€ pro Jahr
Bin für eine Höchstgrenze pro Semester, innerhalb derer jeweils über 750€-Projekte verfügt werden kann.
- Bianka J.: Im letzten Jahr gab es fünf Veranstaltungen, davon waren vier außerhalb des geplanten Finanzrahmens.
- Ute L.: Bei intensiver Bewerbung wäre sicherlich ein erhöhter Andrang, zudem ist der Sportreferent rechenschaftspflichtig. Ich vertraue Thomas insofern, dass er abschätzen kann.
- Jan Wio.: Waren die Anfragen unter oder über 350€? => über
Abbruch vieler Projekte (kein Antrag) zeigt, dass es wohl zu umständlich für die Projektsteller ist. Viele Freizeitgruppen scheuen wohl die lange Vorlaufzeit und kommen mit den 350€ des AK Sport nicht hin. Wäre gute Repräsentation für die Uni.
- Heidi S.: Finde die Deckelungsidee von Marlen gut, aber eher pro Jahr, da im Winter weniger Anfragen zu erwarten sind.
- Stefanie W.: Der Sportreferent ist rechenschaftspflichtig. Kann man dagegen ex post Widerspruch einlegen?
- Jan Wio.: Nein, geht bei anderen AK ja auch nicht. Rechenschaft ist dazu da, negative Tendenzen zu erkennen und dann zu stoppen.
- Stefanie W.: Bessere Repräsentation des AK wäre wünschenswert => ist auf Website
- Michael S.: Warum werden Sportprojekte bevorzugt? Andere Projekte müssen auch den Weg über das Gremium nehmen. AK-Mittel werden meist für interne Veranstaltungen ausgegeben.
- Jan Wio.: Es gibt einen extra Sportfonds im Haushalt, daher die Sonderstellung. Zudem sind andere Veranstaltungen inhaltlich deutlich vielfältiger und diskussionswürdiger, Sport an sich ist meist weniger inhaltlich.
- Bianka J.: Wenn man davon ausgeht kann man beliebig fördern. Halte es aber für kritisch wenigen Personen so viel Geld zur Verfügung zu stellen; das Geld kommt nicht wieder. Wenn der Sportreferent vom Antrag nichts wusste, nicht die Notwendigkeit sieht, warum dann dieser Antrag?
- Marcus G.: Über Sport wird sehr wohl diskutiert, siehe Segel-Antrag auf letzter Sitzung. Wie stellen wir sicher, dass gekürzte Anträge im StuRa nicht aus den Fonds-Mitteln gezahlt werden?

- Jan Wio.: SHG stellt diesen Antrag weil wir großen Regelungswahn im StuRa sehen und etwas lockern wollen. Zudem gibt es Handlungsbedarf, da es offensichtlich für viele AntragstellerInnen zu umständlich ist. Ehemalige Finanzeur oder Sportreferenten können bestätigen, dass diese Lösung unproblematisch ist.
- Jonas D.: Wäre dafür, Marcus' Anmerkung in den Antrag einzubringen.
- Marlen S.: Wenn es Externe sind hätte ich damit schon ein Problem, auch wenn es bisher verantwortungsvolle Leute gemacht haben.
- Ute L.: Auch im Sprecherkollegium wird über viel Geld entschieden, die sind ebenfalls gewählt. Sport ist m.E. kein wirklicher Streitfall.
- Jonas D.: Wozu brauchen wir die Deckelung, wenn der Sportfonds mit 15.000€ begrenzt ist?
- Marlen S.: Deckelung wäre insofern sinnvoll, als dass zusätzliche Sportprojekte wie die Segeltörn nicht aus dem Projektfonds gezahlt werden müssten, sondern im Sportfonds noch ein Puffer bleibt. Also ca. 5.000-7.000€ Deckel pro Jahr.
- Bianka J.: Ich sehe die Notwendigkeit nach wie vor nicht, eher sollte der AK Sport besser bekannt gemacht werden.
- Christoph K.: GO-Antrag auf Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung**
Abstimmung: 14-4 Abbruch der Debatte
Abstimmung: 7-11-2 Antrag abgelehnt

TOP 13 - vertagte Besprechung hastuzeit-Artikel von Ute

- 5 Minuten Lesezeit -

- Ute L.: Meiner Meinung nach laufen ein paar Dinge im StuRa falsch. Die Klausurtagung hat wohl noch nicht ganz ausgereicht, daher dieser Weg. Uns fehlt irgendwie eine Vision, eine Richtlinie was wir sein wollen und wie wir entscheiden wollen. Wie verhalten wir uns gegenüber den AK, den ProjektantragstellerInnen? Finde auch den Umgangston teilweise mies.
- Jan Wio.: Und du bist der Meinung, dass eine Studierendenzeitschrift der richtige Raum zur Selbstdiskussion des StuRa ist?
- Ute L.: Es war bislang noch nicht in der hastuzeit, sondern steht hier zur Diskussion.
- Jan Wio.: Warum dann „Artikel“? Erscheint draußen wie Kindergarten. Wo willst du das diskutieren?
- Jonas D.: Willst du das als Artikel veröffentlichen oder erst mal nur zur Diskussion stellen? => erst mal nicht veröffentlichen
- Marlen S.: bzgl. AISEC: Wir hatten damals gesagt dass es eine reine Vereinsveranstaltung ist und wir daher nicht finanzieren dürfen.
- Ulschan S.: Kritik oder Reflexion? Finde nämlich, dass sich in den letzten Jahren auch einiges verbessert hat, das kommt aber nicht vor.
- Jan Wagner: Wie oft wurde versucht, den Satz mit dem „mächtigsten Gremium“ auf der HP abzuändern, damit es nicht mehr so wirkt wie du anprangerst? Bzgl.

Hastuzzeit: Die Zeitschrift ist nicht komplett unabhängig, und der StuRa hat die Hoheitsentscheidung. Gespräche waren meist konstruktiv. Der negative Umgangston ist mir noch nicht so aufgefallen, evtl. ja im StuRa-Haus. Umgang mit AntragstellerInnen halte ich für gut, Einschüchterung findet m.E. nicht statt. Bildungsstreik: Langwierige Anträge fand ich auch schwierig, aber im Ergebnis gut. Symptomatische Beispiele möchte ich noch hören.

Michael S.: Bin erst mal ganz dankbar für die Diskussionsgrundlage. Einige Bereiche laufen zwar besser als vorher, gibt aber Verbesserungswürdiges. Nicht nur das Ergebnis ist wichtig, sondern auch wie man etwas sagt.

Zu den Regelungen: Entweder man regelt weniger oder macht die bestehenden Regelungen transparenter. Das versuchen wir z.B. gerade in der Finanzordnung zu erreichen, worüber wir auch noch mal diskutieren müssen.

Ute L.: Die Frage ist: Was ist unser Anliegen hier? Geldverwaltung, aber sonst? Was ich mitbekomme auf dem Uniplatz oder vor der Tür ist ein extrem negatives Image, teilweise wird von „Kindergarten mit Demokratieübungen“ gesprochen. Es fehlt auch intern Vertrauen, siehe Sportreferent Thomas. Aus meiner SMV-Tätigkeit kenne ich das mit deutlich mehr Vertrauensvorschuss, und es lief bisher immer gut.

Jonas D.: Finde ich zwar auch traurig, aber manchmal habe ich den Eindruck, dass wir hauptsächlich die Deppen sind, die die Arbeit machen die sonst keiner macht. So negativ fand ich den Umgang mit dem Bildungsstreik nicht. Der interne Umgangston ist m.E. dieses Jahr deutlich besser geworden als im letzten Jahr, auch wenn es evtl. noch nicht perfekt ist.

Florian A.: Es ist wichtig zu sehen, dass wir das Gremium sind welches gewählt wurde die Studierendenschaft zu vertreten.

Heidi S.: **GO-Antrag auf Kürzung der Redezeit auf zwei Minuten**
Abstimmung: 6-11 abgelehnt

Jan Wio.: Sieht für mich wie eine Abrechnung des Bildungsstreiks mit dem StuRa aus. Wir können keine linke Klientelpolitik machen, dazu ist das Gremium zu vielfältig und wird regelmäßig neu besetzt. Du kannst den StuRa nicht in ein politisches Korsett zwingen.

Ute L.: Das Papier stammt allein von mir und kein Bildungsstreikler hat es angeschaut. Ich frage als Gremienmitglied, will keinen Maulkorb oder Richtlinie oder linke Klientelpolitik. Ich bin gerne auch mit politisch Andersdenkenden in Gremien etc., finde aber das wir eine generelle Richtlinie brauchen wie wir in verschiedensten Bereichen entscheiden wollen.

Jan Wio.: Danke der StuRa hat sich bis auf das Thema Umwelt sehr breit aufgestellt. Eine Studierendenvertretung hat breiter gefächerte Meinungen als eine Schülermitverantwortung, deswegen ist ein blinder Vertrauensvorschuss m.E. die falsche Sache, siehe vergangene Angelegenheiten.

Ulschan S.: Die Mittelverwaltung ist schon zentraler Punkt unserer Arbeit, daher ist die freie Vergabe von Geld und Vertrauen für mich schon bedenklich.

- Bianka J.: Fühle mich bei der Kritik nicht so ganz angesprochen, weil ich schon ein gutes Verhältnis zu AK-Vertretern habe. Denke das Papier ist recht einseitig, z.B. haben wir uns mit der hastuzzeit noch mal im Oktober beschäftigt. Die Beteiligung des StuRa an den Bildungsstreikaktionen ist zwar nicht so extrem ausgefallen, es waren aber trotzdem einige dabei im Audimax.
- Ute L.: Es interessiert mich nicht wirklich wie es früher war, es sind viele neue Gesichter hier. Es trifft im Endeffekt jeden. Ich denke ihr solltet wissen, wer wo angesprochen ist und wo nicht.
- Michael S.: Die externe Kritik am „Demokratie üben“ ist nicht so falsch, wir sind schließlich auch nur Studenten. Ich weiß nicht, ob man die Arbeit in früheren Gremien auf den StuRa übertragen kann, habe auch keinen politischen Background. Der StuRa ist mir persönlich was wert, deswegen mache ich diese Arbeit.
- Marlen S.: Meiner Meinung nach ist das Image-Problem des StuRa eher daran gelegen, dass die Leute uns und unsere Angebote nicht kennen. Von manchen kommt auch Kritik was wir alles an Geld verbraten, da keiner abschätzen kann was wir alles leisten.
- Stefanie W.: Man fühlt sich irgendwo ein bisschen in den Dreck gezogen, wenn man für die ehrenamtliche Arbeit kritisiert wird, die man leistet. Es gibt genügend Möglichkeiten für andere Mitglieder sich einzubringen, es kommen aber nur wenige. Ich gehe auch auf AK-Mitglieder zu und frage, wo man helfen kann. Da wird auch Hilfe gesucht. Zum Umgangston: Stimme ich zu, dass hintenrum sehr viel gelästert wird.
- Jonas D.: Meiner Meinung nach ist der StuRa weder reines Verwaltungs- noch politisches Gremium. Denke da spielt viel persönliche Entscheidung mit, welchen Aufgabenbereich man übernehmen will.
- Florian A.: Die kontinuierliche Inhalts- und Selbstverständnisdebatte ist wichtig, will aber auch ein paar klare Positionen wissen. Wichtig ist aber die Diskussion um Klarheit zu schaffen.
- Marcus G.: Umgangstonkritik sehe ich ein, habe ich auch teilweise selbst zu verantworten. Zu den Leitlinien: Auch wenn es demokratische Pluralität gibt, braucht es ein Grundgerüst, welches wir mit der Satzung haben. Das wissen aber manche nicht, wie z.B. bei AIESEC. Da braucht es dann evtl. einen Crashkurs „StuRa-Satzung“. Feedback finde ich gut, sollte allerdings positiv und negativ sein.
- Tobias G.: Das Kernproblem liegt für mich in der ungenügenden Außenkommunikation, und die kann man ganz konkret anpacken. Wenn sich Gremienmitglieder angegangen fühlen, weil ihre Arbeit nicht gewürdigt wird, schlägt sich das verständlicherweise in ihrem Umgangston nieder. Hier sind drei Herangehensweisen an den StuRa zu beobachten: Eine eher politische, eine serviceorientierte und ein Verwaltungsmentalität. Da ist für mich ein Ansatzpunkt, zu beider Seiten Vorteil zu arbeiten: indem man die Außenkommunikation und -wahrnehmung des StuRa verbessert, alle drei Herangehensweisen einzubauen.

- Jonas D.: Ute: was ist für dich die Konsequenz dieser Diskussion? Wirst du den Artikel sowieso veröffentlichen oder nicht?
- Ute L.: Habe mitbekommen, dass das Gremium sehr unterschiedlich aufgefasst wird. Das Papier war nie zur Veröffentlichung gedacht, nur zur Diskussion.

TOP 14 - Sonstiges

- Bianka J.: Wie sieht das mit dem ESI-Kalender aus? War bisher immer kurzfristig.
- Jan Wio.: Habe Gesprächstermin mit Studentenwerk.
- Ulschan S.: Hastuzzeit-Exemplare sind verschwunden, weiß jemand, wohin? => nein

- Ende der Sitzung um 22:53 Uhr -

Schriftführer: Tobias Grasse
Sitzungsleitung: